

Beim SV Millingen gibt's Gesprächsbedarf

Das Schlusslicht der Fußball-Kreisliga A muss bei der 3:6-Pleite beim GSV Moers II den nächsten Rückschlag verkraften. Das sagt der Sportliche Leiter Karsten Jahn dazu. Der Gastgeber hat dagegen den Sprung ans rettende Ufer geschafft.

Von Fabian Kleintges-Topoll

Kreis Es war ein turbulenter Abstiegskrimi am Sonntagmittag auf der Anlage des GSV Moers. Der SV Millingen steht in der Fußball-Kreisliga A nach der 3:6 (1:2)-Pleite beim Aufsteiger GSV Moers II mit dem Rücken zur Wand. Das abgeschlagene A-Liga-Schlusslicht konnte auch gegen die direkte Konkurrenz nicht punkten. Nach 13 Spielen mit nur einem Sieg ist das rettende Ufer inzwischen bereits fünf Zähler entfernt.

Yannick Saunus schoss die Mannschaft von Oliver Kraft vom Elfmeterpunkt in Führung (17.). Aza Kader (19.) und Naim Aziz Hajjaoui per Viererpack (45.+3, 48., 53., 60.) drehten die Partie zugunsten des Gastgebers. Saunus verkürzte erneut vom Punkt (65.), ehe Robin Pils (87.) mit seinem Treffer noch einmal ein wenig Hoffnung aufkeimen ließ. Doch in der Nachspielzeit machte Willi Nadein mit dem Tor zum 6:3-Endstand alles klar.

Zu allem Überfluss sah der zuvor schon verwarnte SVM-Keeper Raphael Boenig nach einer Stunde wegen Meckerns noch die Gelb-Rote Karte. Feldspieler Tom Parthum musste daraufhin zwischen die Pfosten – eine zusätzliche Schwächung in einer ohnehin schwierigen Phase. Nicht nur Trainer Oliver Kraft haderte anschließend mit „fragwürdigen Entscheidungen“ des Unparteiischen.

„Wir können es nicht nur darauf schieben. Uns fehlt einfach die Konstanz, die Luft wird dünn. Wir waren mit zehn Mann die bessere Mannschaft und hätten noch 5:5 spielen können. Aber fünf Punkte sind zu diesem Zeitpunkt viel zu wenig“, sagte der Sportliche Leiter Karsten Jahn, der am Abend nach der bitteren Niederlage noch keinen Kontakt zum Coach und zur Mannschaft hatte.

Die Gründe für die Misere seien vielfältig, die Enttäuschung groß. „Aber wir bleiben unserer Marschroute treu und werden keine Schnellschüsse machen“, sagt Jahn mit Blick auf einen möglichen Trainerwechsel. Für die laufende Woche kündigte er jedoch ein weiteres internes Krisengespräch an – das zweite innerhalb weniger Wochen an der Jahnstraße.

„Uns fehlt einfach die Konstanz, die Luft wird dünn“

Karsten Jahn
Sportlicher Leiter des SV Millingen